

Recherche RES LEGAL - Förderung

Land: Litauen

1. Förderung im Überblick

Interne Daten	<p><i>Datum der Erstellung:</i> <i>Update vom:</i></p>	<p><i>VerfasserIn:</i></p>	<p><i>Status:</i> 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)</p>
Förderung im Überblick (Teaser)	<p>Die Förderung von Strom aus Erneuerbaren Energien erfolgt in Litauen in erster Linie durch eine Preisregelung in Gestalt einer Einspeisevergütung. Daneben besteht noch die Möglichkeit, beim Litauischen Umweltinvestitionsfonds (LAAIF) Zuschüsse zu beantragen.</p>		
Rechtsvorschriften	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrizitätsgesetz (Elektros Energetikos Istatymas - Valstybes zinios, No. 66-1984, 2000; No. 107-3964, 2004 - Elektrizitätsgesetz) • Beschluss Nr. 1474/2001 (Nutarimas Del teises aktu, butinu Lietuvos Respublikos elektros energetikos istatymui igyvendinti, patvirtinimo -Beschluss über die Genehmigung der notwendigen gesetzlichen Grundlagen für die Einführung des Elektrizitätsgesetzes) • Beschluss Nr. 7/2002 (Nutarimas Del Viesuosius Interesus Atitinkanciu Paslaugu Elektros Energetikos Sektoriuje Kainu - Valstybes zinios, No. 16-648, 2002 - Beschluss über die Festsetzung der Höhe der Vergütung für Strom aus Erneuerbaren Energien) • Verordnung Nr. D1-402 (Isakymas Del Lietuvos Respublikos Aplinkos Ministro 2003 M. Rugpjucio 29 D. Isakymo NR. 437 - Verordnung über die Finanzierung und Verwaltung von Projekten des Litauischen Umweltinvestitionsfonds) • Verordnung über Dienstleistungen von öffentlichem Interesse (Isakymas Del Lietuvos Respublikos ukio ministro 2001 m. gruodzio 18 d. isakymo - Verordnung über Dienstleistungen von öffentlichem Interesse) • Statut des LAAIF (Viesosios Istaigos Lietuvos Aplinkos Apsaugos Investiciju Fondas Istatai - Statut des öffentlichen Litauischen Umweltinvestitionsfonds) 		
Förderansatz	<ul style="list-style-type: none"> • Preisregelung. Die Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien wird in Litauen durch eine Preisregelung in Gestalt von Mindestpreisen gefördert. Der Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien hat einen Anspruch auf Vergütung des abgenommenen Stroms gegen den Netzbetreiber. Die Förderung durch die Preisregelung ist beschränkt auf eine staatlich festgelegte Höchstmenge erzeugten Stroms, die je nach Energieträger unterschiedlich ausfällt. • Subventionen. In Litauen werden Subventionen durch den Litauischen Umweltinvestitionsfonds (LAAIF) gewährt. Hierbei werden ausschließlich Investitionsprojekte gefördert, die das Ziel haben, Umweltverschmutzungen dauerhaft zu vermeiden. Dazu gehören auch Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien. 		
Technologien	<p>Grundsätzlich werden alle Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien durch mindestens eines der Förderinstrumente gefördert.</p>		

Räumlicher Anwendungsbereich	Gefördert werden nur inländischer Strom bzw. nur inländische Anlagen und Projekte. Außerstaatlicher Strom oder Anlagen und Projekte außerhalb des litauischen Staatsgebiets werden nicht gefördert.
Finanzierung	Die Preisregelung wird vom Endverbraucher über den Strompreis finanziert. Die Subventionen, die der Litauische Umweltinvestitionsfonds gewährt, werden mit Einnahmen aus der so genannten Umweltverschmutzungssteuer, mit sonstigen staatlichen sowie kommunalen Budgets und mit Mitteln aus Fonds der Europäischen Union finanziert.

2. Rechtsquellen Basisinformationen

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Titel der Rechtsquelle (Originalsprache)	Elektros Energetikos Istatymas - Valstybes zinios, No. 66-1984, 2000; No. 107-3964, 2004 (Elektrizitätsgesetz)	Nutarimas Del teises aktu, butinu Lietuvos Respublikos elektros energetikos istatymui igyvendinti, patvirtinimo (Beschluss Nr. 1474/2001)	Nutarimas Del Viesuosius Interesus Atitinkanciu Paslaugu Elektros Energetikos Sektoriuje Kainu - Valstybes zinios, No. 16-648, 2002 (Beschluss Nr. 7/2002)
Titel der Rechtsquelle (lang)		Nutarimas Del teises aktu, butinu Lietuvos Respublikos elektros energetikos istatymui igyvendinti, patvirtinimo - Valstybes zinios, No. 104-3713, 2001	
Titel der Rechtsquelle (Deutsch)	Elektrizitätsgesetz	Beschluss über die Genehmigung der notwendigen gesetzlichen Grundlagen für die Einführung des Elektrizitätsgesetzes	Beschluss über die Festsetzung der Höhe der Vergütung für Strom aus Erneuerbaren Energien
Kurzbezeichnung	Elektrizitätsgesetz	Beschluss Nr. 1474/2001	Beschluss Nr. 7/2002
Handlungsform	Parlamentsgesetz	Regierungsbeschluss	Beschluss der Nationalen Kontrollkommission für Preise und Energie
Gliederung	Kapitel, Artikel, Absatz	Punkte, Dokumente, Absätze	Punkte
Inkrafttreten	01.01.2002	01.01.2002	16.02.2002
Letzte Änderung	31.07.2009	01.05.2009	11.10.2008
Künftige Änderungen			
Zweck	Das Gesetz regelt die Grundsätze der Erzeugung, Übertragung, Verteilung und Versorgung mit Energie in der Republik Litauen, außerdem die Beziehungen	Der Beschluss regelt im fünften Dokument, das unter Punkt 1 verabschiedet wurde, das Verfahren zur Förderung der Erzeugung und des Kaufs von Strom aus Erneuerbaren Energien.	Durch den Beschluss wurden die Vergütungen für die durch die Preisregelung geförderten Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien festgesetzt.

	zwischen Energielieferanten und den Konsumenten sowie die Förderung des Wettbewerbs im Elektrizitätssektor.		
Bezug Erneuerbare Energien	Gemäß Art. 9 Elektrizitätsgesetz sollen die Produzenten durch die Einführung der Verpflichtungen zur öffentlichen Dienstleistung ermutigt werden, Strom aus Erneuerbaren Energien zu erzeugen. Das Gesetz regelt auch den Netzzugang für Erneuerbare Energien.	Der Beschluss dient ausschließlich der Förderung Erneuerbarer Energien.	Der Beschluss dient ausschließlich der Förderung Erneuerbarer Energien.
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Originalsprache)	http://www3.lrs.lt/pls/inter3/dokpaieska.showdoc_l?p_id=350351&p_query=&p_tr2=	http://www3.lrs.lt/pls/inter3/dokpaieska.showdoc_e?p_id=290177&p_query=&p_tr2=	http://www3.lrs.lt/pls/inter3/dokpaieska.showdoc_e?p_id=160371&p_query=D%CBL
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Englisch)	http://www3.lrs.lt/pls/inter3/dokpaieska.showdoc_l?p_id=347154 Hinweis: Die englische Übersetzung entspricht nicht der neuesten Version des Gesetzes.	http://www3.lrs.lt/pls/inter3/dokpaieska.showdoc_e?p_id=312291&p_query=&p_tr2=	

Titel der Rechtsquelle (Originalsprache)	Viesosios Istaigos Lietuvos Aplinkos Apsaugos Investiciju Fondas Istatai (Statut des LAAIF)	Isakymas Del Lietuvos Respublikos Aplinkos Ministro 2003 M. Rugpjucio 29 D. Isakymo NR. 437 (Verordnung Nr. D1-402)	Isakymas Del Lietuvos Respublikos ukio ministro 2001 m. gruodžio 18 d. isakymo (Verordnung über Dienstleistungen von öffentlichem Interesse)
Titel der Rechtsquelle (lang)		Isakymas Del Lietuvos Respublikos Aplinkos Ministro 2003 M. Rugpjucio 29 D. Isakymo NR. 437 „Del Viesosios Istaigos Lietuvos Aplinkos Apsaugos Investiciju Fondo Investiciniu Projektu Finansavimo Ir Prieziuros Tvarkos Patvirtinimo“ Pakeitimo - Valstybes zinios, No. 143-5237, 2004 (Verordnung Nr. D1-402)	Isakymas Del Lietuvos Respublikos ukio ministro 2001 m. gruodžio 18 d. isakymo Nr. 380 "Del teises aktu, butinu Lietuvos Respublikos elektros energetikos istatymui igyvendinti, patvirtinimo" pakeitimo - Valstybes zinios, No. 140-5374, 2006
Titel der Rechtsquelle (Deutsch)	Statut des öffentlichen Litauischen Umweltinvestitionsfonds (LAAIF)	Verordnung des Umweltministers der Republik Litauen über die Änderung der Verordnung Nr. 437 vom 29.08.2003 des Umweltministers der Republik Litauen über die Genehmigung des Verfahrens über die Finanzierung und Verwaltung von Projekten des Litauischen Umweltinvestitionsfonds als öffentliche Institution	Verordnung des Wirtschaftsministers der Republik Litauen zur Änderung der Verordnung des Wirtschaftsministers der Republik Litauen Nr. 380 vom 18. Dezember 2001 „Bestätigung von Rechtsakten zur Umsetzung des Litauischen Elektrizitätsgesetzes“
Kurzbezeichnung	Statut des LAAIF	Verordnung Nr. D1-402	Verordnung über Dienstleistungen von öffentlichem Interesse
Handlungsform	Der LAAIF soll sich bei seinen Aufgaben an das Statut halten. Das Statut wurde vom Umweltministerium erlassen, das auch das Recht hat, dieses Statut zu ändern.	Ministerielle Verordnung	Ministerialverordnung
Gliederung	Punkte (item)	Kapitel, Artikel, Punkte (item)	Kapitel, Ziffern
Inkrafttreten	11.11.1996	26.09.2004	01.01.2007
Letzte Änderung	29.12.2007		

Künftige Änderungen			
Zweck	Das Statut regelt die Ziele und die Aufgaben des LAAIF.	Diese Verordnung regelt das Verfahren zur Vergabe von Subventionen und Krediten durch den Umweltinvestitionsfonds.	Die Verordnung enthält Vorschriften hinsichtlich Verpflichtungen zur Erbringung von Dienstleistungen von öffentlichem Interesse.
Bezug Erneuerbare Energien	Das Statut hat Bedeutung für die Vergabe von Subventionen und Krediten zur Förderung Erneuerbarer Energien.	Die Subventionen/Kredite können unter anderem von Erzeugern von Strom aus Erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.	Diese Verordnung enthält spezielle Vorschriften über Erneuerbare Energien auch in Bezug auf den Netzzugang.
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Originalsprache)	http://www.laaif.lt/index.php?-724632558	http://www3.lrs.lt/pls/inter3/dokpaieska.showdoc_e?p_id=242034&p_query=&p_tr2=	http://www3.lrs.lt/pls/inter3/dokpaieska.showdoc_e?p_id=289670&p_query=&p_tr2=
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Englisch)	http://www.laaif.lt/index.php?789399813		

Weiterführende Kontakte

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Institution (Name)	Website (Startseite)	Name der Kontaktperson (optional)	Telefonnummer (Zentrale)	eMail (optional)
Valstybine kainu ir energetikos kontroles komisija (NCC) - Nationale Kontrollkommission für Preise und Energie	NCC Website http://www.regula.lt/en/about-us/	Aistija Zubaviciute	+370 213 51 66	info@regula.lt
Lietuvos aplinkos apsaugos investiciju fondas (LAAIF) - Litauischer Umweltinvestitionsfonds	LAAIF Website http://www.laaif.lt/index.php?-1579478433	Kristina Kemeriene	+370 521 695 99	laaif@laaif.lt
Energetikos agentura (EA) - Energieagentur	EA Website http://www.ena.lt/en/default.htm		+370 5 261 9225,	

3. Förderinstrumente

4.1. Subvention (LAAIF)

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Statut des LAAIF • Verordnung Nr. D1-402
Landesspezifischer Förderansatz	<p>Subventionen werden durch den Litauischen Umweltinvestitionsfonds an Projekte vergeben, die das Ziel haben, Umweltverschmutzungen dauerhaft zu vermeiden. Dazu zählen auch Projekte zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien. Eine Voraussetzung für den Erhalt dieser Subvention ist, dass dem Subventionsnehmer zusätzlich ein Kredit von einem Kreditinstitut für das Projekt gewährt wird (Kapitel II Punkt 10 Verordnung D1-402). Die Vergabe öffentlicher Subventionen an die öffentlichen Verwaltungen und deren Unternehmen durch den Umweltinvestitionsfonds ist demgegenüber unabhängig davon, ob sich ein Kreditinstitut an der Finanzierung beteiligt oder nicht (Kapitel II Punkt 19 Verordnung D1-402).</p> <p>Die allgemeinen Informationen über die Finanzierung durch den Litauischen Umweltinvestitionsfonds sind in englischer Sprache unter http://www.laaif.lt/index.php?320778331 abrufbar.</p>
Geförderte Technologien	Es werden alle Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien gefördert (Punkt 2.1.1. Statut des LAAIF).
Wind	Förderfähig.
Solar	Förderfähig.
Geothermie	Förderfähig.
Biogas	Förderfähig.
Biomasse	Förderfähig.

Wasserkraft	Förderfähig.	
Räumlicher Anwendungsbereich	Innerstaatlich	Nach Auskunft des LAAIF werden nur Projekte in Litauen gefördert.
	Außerstaatlich	Es werden keine außerstaatlichen Projekte gefördert.
Anspruchsgrundlage/Adressaten	() gesetzliche Grundlage (x) vertragliche Grundlage	Es wird ein Subventionsvertrag zwischen dem Subventionsnehmer und dem Fonds als Subventionsgeber abgeschlossen. Der Vertrag ist innerhalb von 10 Tagen ab dem Zeitpunkt abzuschließen, an dem der Verwaltungsrat die Subvention bewilligt hat (Kapitel IV Punkt 46 Verordnung Nr. D1-402).
	Berechtigter	Es können öffentliche und private juristische Personen, die in Litauen wirtschaftlich tätig sind, eine Subvention beantragen (Kapitel I Punkt 9.9 Verordnung Nr. D1-402).
	Verpflichteter	Verpflichteter ist der Litauische Umweltinvestitionsfonds (Kapitel I Punkt 1 Verordnung Nr. D1-402).
Höhe	Die Förderung beträgt nach Auskunft des LAAIF maximal 690.000.000 Litass in drei Jahren und maximal 70% der gesamten Investitionssumme (Kapitel II Punkt 11 Verordnung Nr. D1-402).	
Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme eine Kredits. Um eine Subvention vom Fonds zu erhalten, muss der zukünftige Subventionsnehmer von einem Kreditinstitut ein Darlehen zur Finanzierung des förderfähigen Projektes erhalten. Die Zahlungen des Fonds an den Subventionsnehmer werden grundsätzlich über das Kreditinstitut abgewickelt. Der Darlehensgeber kann gesonderte Bestimmungen über das Verfahren und die Konditionen vorsehen (Kapitel I, II Punkte 5, 10, 14, 16 Verordnung D1-402). Die öffentlichen Verwaltungen und deren Unternehmen bilden in diesem Punkt eine Ausnahme. Diese können einen Zuschuss unabhängig davon, ob die Finanzierung eines Kreditinstituts erfolgt oder nicht, bekommen (Kapitel II Punkt 19 Verordnung D1-402). • Förderantrag/Vorprüfung. Der die Projektfinanzierung Beantragende muss ein Projekt-Informationenformular ausfüllen und an den Fonds übersenden (Kapitel IV Punkt 31 Verordnung Nr. D1-402). Innerhalb von 10 Tagen nach Eingang erhält der Antragsteller eine Mitteilung des Fonds darüber, ob das Projekt förderfähig ist (Kapitel IV Punkt 35 Verordnung Nr. D1-402). Ist das Projekt förderfähig, erhält der Antragsteller das Anmeldeformular für die Projektfinanzierung, das die für den Erhalt der Förderung vorzulegenden Dokumente nennt (Kapitel IV Punkt 36 Verordnung Nr. D1-402). • Bewilligung der Fördermittel. Innerhalb von 30 Tagen nach Eingang des korrekt ausgefüllten Anmeldeformulars muss der Fonds die Erfüllung bestimmter materieller und formeller Erfordernisse prüfen (Kapitel IV Punkt 39 Verordnung Nr. D1-402). Danach entscheidet der Verwaltungsrat des Fonds über den Antrag des Antragstellers (Kapitel IV Punkt 41 ff. Verordnung D1-402). • Subventionsvertrag. Den Vertrag für die Subvention des Projektes sowie den Kooperationsvertrag mit der Bank unterzeichnet der Direktor des Fonds (Kapitel II, IV Punkt 20, 47 Verordnung Nr. D1-402). 	

Finanzierung	Kostenträger Staat	Die Mittel des Fonds speisen sich unter anderem aus der so genannten Umweltverschmutzungssteuer, staatlichen und kommunalen Budgets und auch aus Fonds der Europäischen Union.
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Verteilmechanismus	
Kontrollmechanismen	Der Fonds bestellt eine Verwaltungskommission für das Projekt. Diese Kommission repräsentiert den Fonds und überwacht die Ausführung des Projektes. Nachdem das Projekt fertig gestellt worden ist, verfasst die Verwaltungskommission einen Abschlussbericht. Dieser Abschlussbericht muss vom Direktor des Fonds genehmigt werden (Kapitel VI Artikel II, III Punkte 62-76 Verordnung Nr. D1-402).	

4.2. Kredit ()

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	•	
Landesspezifischer Förderansatz		
Geförderte Technologien		
Wind		
Solar		
Geothermie		
Biogas		
Biomasse		
Wasserkraft		
Räumlicher Anwendungsbereich	Innerstaatlich	
	Außerstaatlich	
Anspruchsgrundlage/Adressaten	() gesetzliche Grundlage (x) vertragliche Grundlage	
	Berechtigter	

	Verpflichteter	
Höhe		
Verfahren		
Finanzierung		
	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	
Kontrollmechanismen		

4.3. Preisregelung (Elektrizitätsgesetz)

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrizitätsgesetz • Verordnung über Dienstleistungen von öffentlichem Interesse • Beschluss Nr. 1474/2001 • Beschluss Nr. 7/2002 		
Landesspezifischer Förderansatz	Strom aus Erneuerbaren Energien wird in Litauen durch eine Preisregelung in Gestalt von Mindestpreisen gefördert. Nach Auskunft der Nationalen Kontrollkommission für Preise und Energie hat der Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien einen Anspruch auf Vergütung des abgenommenen Stroms gegen den Netzbetreiber. Die Förderung durch Preisregelung ist beschränkt auf eine staatlich festgelegte Höchstmenge erzeugten Stroms, die je nach Energieträger unterschiedlich ausfällt.		
Geförderte Technologien	Bis auf Strom aus Geothermie werden alle Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien gefördert (Absatz 7 im fünften Dokument, das im Beschluss Nr. 1474/2001 unter Punkt 1 verabschiedet wurde). Die Förderung ist beschränkt auf bestimmte Jahreshöchstmengen, die im folgenden für das Jahr 2009 wiedergegeben werden (Anhang 2 zum fünften Dokument, das im Beschluss Nr. 1474/2001 unter Punkt 1 verabschiedet wurde):		
Wind	Förderfähig bis zu einer Menge von 320,4 GWh.		
Solar	Förderfähig bis zu einer Menge von 3,2 GWh.		
Geothermie			
Biogas	Förderfähig zusammen mit Biomasse bis zu einer Menge von 127,1GWh.		
Biomasse	Förderfähig zusammen mit Biogas bis zu einer Menge von 127,1 GWh.		
Wasserkraft	Förderfähig bis zu einer Menge von 122 GWh. Anlagen mit einer Kapazität über 10 MW sind nicht förderfähig (Absatz 7 im fünften Dokument, das im Beschluss Nr. 1474/2001 unter Punkt 1 verabschiedet wurde).		
Räumlicher Anwendungsbereich	Innerstaatlich	Förderfähig ist nur Strom, der in der Republik Litauen erzeugt wurde (Absatz 1 im fünften Dokument, das im Beschluss Nr. 1474/2001 unter Punkt 1 verabschiedet wurde).	
	Außerstaatlich	Im Ausland produzierter Strom wird nicht gefördert.	

Anspruchsgrundlage/Adressaten	(x) gesetzliche Grundlage () vertragliche Grundlage	Es besteht ein gesetzlicher Anspruch auf Vergütung des abgenommenen Stroms bis zum Erreichen des jährlichen Höchstvolumens der einzelnen Technologien (Kap. II. Ziffer 11.1. Verordnung über Dienstleistungen von öffentlichem Interesse).
	Berechtigter	Anspruchsberechtigt für die Vergütung des abgenommenen Stroms sind die Betreiber (natürliche oder juristische Personen) von Anlagen zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien (Absätze 2.1, 9 im fünften Dokument, das im Beschluss Nr. 1474/2001 unter Punkt 1 verabschiedet wurde i. V. m. Kap. II. Ziffer 6.1 Verordnung über Dienstleistungen von öffentlichem Interesse).
	Verpflichteter	Verpflichteter ist der Übertragungsnetzbetreiber (Kap. II. Ziffer 7 Verordnung über die Dienstleistungen von öffentlichem Interesse).
Vergütungsstruktur	Bonus	
	Festvergütung	Der Strom ist zu einem festen Preis zu vergüten (Absatz 9 im fünften Dokument, das im Beschluss Nr. 1474/2001 unter Punkt 1 verabschiedet wurde).
	Vergütungsmaßstab	
	Anpassungsmechanismen	<ul style="list-style-type: none"> • Höhe der Vergütung. Gesetzliche Anpassungsmechanismen hinsichtlich der Höhe der Vergütung bestehen nicht. Allerdings hat die Nationale Kontrollkommission für Preise und Energie die Vergütungen für Strom aus Biomasse, Biogas und Windkraft inflationsbedingt erhöht. (Änderungen zum Beschluss Nr. 7/2002). • Strommengen. Die förderfähigen Höchstmengen hingegen sollen dem tatsächlichen Stromaufkommen aus Erneuerbaren Energien soweit möglich angepasst werden. Dazu sollen Marktteilnehmer dem Wirtschaftsministerium zum 15. Juli eines jeden Jahres differenziert nach Energieträgern eine Prognose über die Strommengen vorlegen, mit deren Erzeugung für das kommende Jahr zu rechnen ist. Auf dieser Basis gibt das Ministerium spätestens am 1. September des laufenden Jahres die förderfähigen Strommengen für das folgende Jahr bekannt, wenn absehbar ist, dass die für das kommende Jahr prognostizierten Strommengen die für das laufende Jahr festgesetzten Strommengen übersteigen (Absatz 10 im fünften Dokument, das im Beschluss Nr. 1474/2001 unter Punkt 1 verabschiedet wurde).
	Befristung	Es sind keine Befristungen vorgesehen.
	Höhe	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser. 0,26 LTL/kWh (Punkt 4.1. Beschluss Nr. 7/2002) • Wind. 0,3 LTL/kWh (Punkt 4.2. Beschluss Nr. 7/2002) • Biomasse/Biogas. 0,3 LTL/kWh (Punkt 4.3. Beschluss Nr. 7/2002).
Finanzierung	Kostenträger Staat	

	Kostenträger Verbraucher	Die Kosten der Einspeisevergütung trägt der Verbraucher über den Strompreis. Nach Auskunft der Nationalen Kontrollkommission für Preise und Energie setzt sich der Strompreis aus mehreren Komponenten zusammen. Eine Komponente sind Dienstleistungen von öffentlichem Interesse. Die Produktion von Strom aus Erneuerbaren Energien ist eine dieser Dienstleistungen (Kap. II. Ziffer 6.1. Verordnung über Dienstleistungen von öffentlichem Interesse). Über diese Komponente werden die Einspeisetarife finanziert.
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	Übertragungsnetzbetreiber bzw. Verteilungsnetzbetreiber kaufen den Strom aus Erneuerbaren Energien von den Anlagenbetreibern ab. Der Übertragungsnetzbetreiber ist im letzteren Fall verpflichtet, dem Verteilungsnetzbetreiber die an den Anlagenbetreiber gezahlten Geldmittel zu erstatten (Kap. II. Ziffer 11.1 Verordnung über Dienstleistungen von öffentlichem Interesse). Diese Kosten werden von dem Übertragungsnetzbetreiber auf den Verbraucher über den Strompreis abgewälzt (Kapitel 11 Artikel 49 Elektrizitätsgesetz).
Kontrollmechanismen	Das staatliche Energieinspektorat kontrolliert, ob der Strom tatsächlich aus Erneuerbaren Energien produziert wird. Dies gilt nicht für Kraftwerke, die nur Strom aus einer Technologie produzieren (Absatz 11 im fünften Dokument, das im Beschluss Nr. 1474/2001 unter Punkt 1 verabschiedet wurde). Das Wirtschaftsministerium und die Staatliche Kommission für Preis- und Energiekontrolle kontrollieren die Einhaltung der Bestimmungen zur Einspeisevergütung (Kap. II. Ziffer 30 Verordnung über Dienstleistungen von öffentlichem Interesse).	

4.4. Mengenregelung (Name des Instruments!)

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)		
Landesspezifischer Förderansatz		
Geförderte Technologien		
Wind		
Solar		
Geothermie		
Biogas		
Biomasse		
Wasserkraft		
Räumlicher Anwendungsbereich	Innerstaatlich	
	Außerstaatlich	

Anspruchsgrundlage/Adressaten	() gesetzliche Grundlage () vertragliche Grundlage	
	Berechtigter	
	Verpflichteter	
Höhe		
Verfahren		
Finanzierung	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	
Kontrollmechanismen		

4.5. Steuerliche Regulierungsmechanismen (Name des Instruments!)

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wie weit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	--

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)		
Landesspezifischer Förderansatz		
Geförderte Technologien		
Wind		
Solar		
Geothermie		
Biogas		
Biomasse		
Wasserkraft		
Räumlicher Anwendungsbereich	Innerstaatlich	
	Außerstaatlich	
Anspruchsgrundlage/ Adressaten	() gesetzliche Grundlage () vertragliche Grundlage	
	Berechtigter	

	Verpflichteter	
Höhe		
Verfahren		
Finanzierung	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	
Kontrollmechanismen		

5. **Kritik**
(optionales Feld)

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Kritik EE-Branche	
Kritik klassische Energiebranche	
Kritik Politik	
Kritik Wissenschaft	